

Niederschrift
über die 1. Sitzung des Ausschusses für digitale Entwicklung und Mobilität
am 18.03.2021 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Boss, Frank (MdL)
Braun-Kohl, Annette
Dr. Elster, Ralph
Kipphardt, Guntmar
Kleine, Jürgen
Kühlwetter, Joachim
Lünenschloss, Caroline
Stieber, Andreas-Paul

Vorsitzender
für Madzirov, Pavle

SPD

Bausch, Manfred
Böll, Thomas
Brodrick, Helmut
Kaske, Axel
Krupp, Ute
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen

für Prof. Dr. Rolle, Jürgen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Kappel, Angelica-Maria
Rickes, Roland
vom Scheidt, Frank
Tietz-Latza, Alexander
Zimmermann, Thor-Geir

FDP

vom Berg, Joachim
Steffen, Alexander

AfD

Dick, Ralf

Die Linke.

Wienke, Gunda

FREIE WÄHLER/Volt

Dahlmann, Henrik

Die FRAKTION

Baron von Kruedener, Aaron Yannik

Verwaltung:

Erster Landesrat Limbach, Reiner
LVR-Dezernent Janich, Marc
LVR-Dezernentin Karabaic, Milena

Koch, René
Frankeser, Karl-Heinz
Eichmüller, Thomas
Dr. Weniger, Wolfgang
Robrock, Andreas (Protokoll)

Leiter Fachbereich 61
Leiter Fachbereich 62
Leiter Stabstelle 60.10
Geschäftsführer LVR-InfoKom
Gremienbetreuung

Gäste:

Loosen, Dominik

Stellv. Vorsitzender GPR

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Verpflichtung sachkundiger Bürger
3. Bestellung einer Schriftführung für den Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität **15/171 B**
4. Zuständigkeiten des Ausschusses Digitale Entwicklung und Mobilität **15/110 K**
5. Vorstellung des LVR-Dezernates Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und Technische Innovation - Aufgaben und Schwerpunkte **15/140 K**
6. Digitale Agenda 2025 des Dezernates Kultur und Landschaftliche Kulturpflege **15/3/1 E**
7. "Die Krise als Chance nutzen"/ Erster Teilbericht **15/143 K**
8. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2020 **15/41 K**
9. Beschlusskontrolle
10. Anfragen und Anträge
11. Verschiedenes
12. Beschlusskontrolle
13. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

14. Umsetzung des Krankenhauszukunftsgesetzes im LVR-Klinikverbund **15/170 K**
15. Anfragen und Anträge
16. Verschiedenes
17. Übersicht der Verhandlungsvergaben ohne Teilnahmewettbewerb von LVR-InfoKom ab einer Summe von 10.000 EUR für den Zeitraum vom 19.10.2020 bis 12.02.2021 sowie der durchgeführten Vergabeverfahren über 300.000 EUR (Brutto) im Zeitraum vom 22.10.2020 bis 12.02.2021 **15/165 K**
18. Geplante Vergaben über Liefer- und Dienstleistungen sowie Aufträge für freiberufliche Leistungen ab einem Vergabewert von mehr als 300.000 EUR (brutto) **15/166 B**
19. Vierter Quartalsbericht 2020 von LVR-InfoKom **15/101 K**

20. Beschlusskontrolle
21. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil: 10:59 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil: 11:00 Uhr
Ende der Sitzung: 11:10 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Boss, der Vorsitzende des Ausschusses für Digitale Entwicklung und Mobilität, begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter*innen der Verwaltung. Er weist auf die besondere gesellschaftspolitische Bedeutung der Themenfelder des Ausschusses für Digitale Entwicklung und Mobilität hin.

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Bedenken.

Punkt 2

Verpflichtung sachkundiger Bürger

Der **Vorsitzende** verpflichtet **Frau Wienke** und **Herrn Dahlmann** unter Verlesung des Verpflichtungstextes als sachkundige Bürger*innen in den Gremien der Landschaftsversammlung Rheinland.

Punkt 3

Bestellung einer Schriftführung für den Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität Vorlage Nr. 15/171

Herr Janich erklärt, dass er von der in der Vorlage eingeräumten Möglichkeit, die Schriftführung auf Mitarbeitende des LVR zu übertragen, Gebrauch mache und diese Aufgabe an **Herrn Robrock** delegiere.

Der Ausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Leiter des LVR-Dezernates "Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation" wird als Schriftführer für den Ausschuss für digitale Entwicklung und Mobilität bestellt. Ihm wird die Möglichkeit eingeräumt, die Schriftführung auf Mitarbeitende des LVR zu übertragen.

Punkt 4
Zuständigkeiten des Ausschusses Digitale Entwicklung und Mobilität
Vorlage Nr. 15/110

Herr Janich verweist darauf, dass sich die Zuständigkeiten des Ausschusses für Digitale Entwicklung und Mobilität an dem Aufgabenprofil des Dezernates zu seiner Neugründung im Jahre 2019 orientierten. Er hebt die Auffangklausel des §17 Abs. 3 der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung des Landschaftsverbands Rheinland hervor. Zudem sei die Zuständigkeit für den Betriebsausschuss von LVR-InfoKom eins zu eins in den Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität übertragen worden.

Die fachlichen und inhaltlichen Zuständigkeiten des Ausschusses für Digitale Entwicklung und Mobilität werden gemäß Vorlage 15/110 zur Kenntnis genommen.

Punkt 5
Vorstellung des LVR-Dezernates Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und Technische Innovation - Aufgaben und Schwerpunkte
Vorlage Nr. 15/140

Herr Janich stellt das LVR-Dezernat Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und Technische Innovation vor. Neben den verschiedenen Rollen des Dezernates sowie seinen Eckdaten hebt er vor allem die Aufgabenfelder der drei Teilbereiche des Dezernates hervor. Dabei führt Herr Janich vor allem zu den inhaltlichen Themenfeldern „Erstellung einer Digitalen Agenda für den gesamten LVR“, „Einführung des Mobilen Arbeitens“, „Mobilitätsmanagement“, „IT-Strategie für den LVR“, „IT-Gesamtsteuerung“, „LVR-Beratungskompass“ und „Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes“ aus. Er betont dabei die besondere Bedeutung der Vernetzung innerhalb und außerhalb des Verbandes. Die Vorstellung des Dezernates wird fraktionsübergreifend gelobt und die Bedeutung des Dezernates sowie seiner Aufgabenfelder betont.

Herr Böll hebt die Wichtigkeit der Arbeit des Dezernates sowie des Ausschusses für Digitale Entwicklung und Mobilität hervor. Er weist auf die zukünftige enge Zusammenarbeit vor allem zwischen den LVR-Dezernaten 1 und 6 hin. Die Notwendigkeit der Zusammenarbeit ergebe sich bereits aus den vielfältigen Themenfeldern der (Fach-)Dezernate. Zudem habe die Corona-Pandemie gezeigt, mit wie viel Digitalisierung der Verband schon unterwegs gewesen sei und was durch die Schaffenskraft aller Beteiligten in kürzester Zeit noch ermöglicht worden sei.

Herr Rickes verweist in Bezug auf die Präsentation nicht nur auf den Relaunch der Web-, sondern auch der App-Welt. Gerade die Nutzung von Apps weise einen hohen Grad an Benutzer*innenfreundlichkeit auf.

Herr Dr. Elster schließt sich den Ausführungen des Herrn Böll an. Er verweist auf die Notwendigkeit, den Personalkörper des Dezernates 6 zu unterfüttern, um die Digitalisierung im LVR weiter voranzutreiben. Hierfür bedürfe es eines Invests in das Dezernat 6. Bereits die jetzige Themenfülle zeige, dass sich die Herausforderungen der Zukunft sowohl im Stellenplan als auch im Haushalt des LVR abbilden müssten. Herr Dr. Elster unterstützt die zwei von Herrn Janich dargestellten Perspektiven zum Thema „Neue Arbeitswelten/Mobiles Arbeiten“, das Handeln sowohl auf die Mitarbeitenden als auch auf die Zielgruppen und Kund*innen des LVR auszurichten, ausdrücklich. **Herr Boss** unterstreicht diesen Wortbeitrag sowie die Notwendigkeit der Ausstattung der personellen Ressourcen.

Frau Kappel bedankt sich für die Vorlage und den Einstieg in die Arbeit des Ausschusses. Sie unterstreicht, dass die Covid-19-Pandemie dazu geführt hat, die technische Weiterentwicklung in das Bewusstsein der Politik zu bringen. Es wird angeregt, eine Aufstellung über den Breitband- und Netzausbau den Mitgliedern des Ausschusses zur Verfügung zu stellen.

Frau Wienke betont die Wichtigkeit des Themas Mobilität im gesamten Verband. Hier könnten sowohl aus dem Blickwinkel der Inklusion (Stichwort: z.B. Beförderungsleistungen für Schüler*innen) als auch unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit Potentiale gehoben werden.

Herr Janich pflichtet Frau Wienke bei und berichtet über aktuelle Aktivitäten, die einerseits moderne Antriebstechniken und andererseits inklusive Gesichtspunkte der Beförderung von Menschen im Blick hätten. Die Verwaltung werde die Mitglieder des Ausschusses regelmäßig über entsprechende Entwicklungen informieren.

Die Übersicht zur Struktur und zu Aufgabenfeldern des LVR-Dezernates Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und Technische Innovation wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

Digitale Agenda 2025 des Dezernates Kultur und Landschaftliche Kulturpflege Vorlage Nr. 15/3/1

Frau Karabaic führt zu den zentralen Aspekten der Digitalen Agenda 2025 des Dezernates Kultur und Landschaftliche Kulturpflege aus. Sie benennt zum einen den Transformationsprozess zwischen der Digitalen Agenda 2020 und der Digitalen Agenda 2025. Zum anderen besäße der LVR und das Kulturdezernat einen Bildungsauftrag, welcher durch neue digitale Möglichkeiten bedient werden könne. Der digitale Zugang zu den Informationen und dem Wissen aus dem Dezernat 9 mit all seinen Außendienststellen soll ermöglicht werden.

Herr Böll weist darauf hin, wie weit das LVR-Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege auf dem Gebiet der Digitalisierung sei. Die Vorlage zeige zudem, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen dem Fachdezernat und dem Dezernat 6 sei.

Herr Dr. Elster betont gleichsam, wie wichtig der Austausch zwischen den LVR-Dezernaten und dem Dezernat 6 bezüglich der digitalen Weiterentwicklung sei und wünscht sich auch mit den anderen Dezernaten eine ähnliche Zusammenarbeit. Die Digitale Agenda des Dezernats Kultur und Landschaftliche Kulturpflege stoße die Tür in eine Epoche der „auch“ digitalen Erlebbarkeit von Kultur auf. Sie könne zudem auch als Blaupause für die Erstellung entsprechender Leitwerke in den anderen Dezernaten dienen.

Frau Kappel hebt die besondere Ausgewogenheit zwischen technischen, rechtlichen und ethischen Fragestellungen der Digitalen Agenda des LVR-Dezernats Kultur und Landschaftliche Kulturpflege hervor. Eine besondere Herausforderung bestehe darin, die zahlreichen bereits vorhandenen digitalen Angebote im LVR zu koppeln und zu verknüpfen. Zudem stelle sie sich die Frage, wie Digitalisierung den Begriff der Kunst als solches verändere.

Frau Karabaic weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass jüngst ein rein digital erzeugtes Bildnis diese Frage in eine breite Öffentlichkeit hineingetragen habe. Dieser Umstand zeige, dass es bei der Kultur der Digitalität nicht allein um

Wissensvermittlung gehe, sondern die Debatte um Kunst und Kultur in einem neuen, zusätzlichen digitalen Licht erscheine.

Der Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Digitalen Agenda 2025 des LVR-Dezernates Kultur und Landschaftliche Kulturpflege wird unter Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel im Rahmen des dezernatsbezogenen Zuschussbudgets und des vorhandenen Personals gemäß Vorlage-Nr. 15/3/1 zugestimmt.

Punkt 7

"Die Krise als Chance nutzen"/ Erster Teilbericht

Vorlage Nr. 15/143

Herr Limbach führt in die Vorlage ein und berichtet, dass sich der LVR schnell auf die neuen Herausforderungen durch die Pandemie eingestellt habe. Die Frage der Produktivität der Verwaltung innerhalb der Pandemie werde in der Juniabfolge der Ausschüsse in einem zweiten Bericht beleuchtet. Herr Limbach berichtet zudem über aktuelle Entwicklungen der (Neuen) Arbeitswelten für den LVR. Dabei geht er auch auf Fragen der Einführung des Mobilen Arbeitens, Auswirkungen auf die Führungskräfte und die Mitarbeitenden, der Notwendigkeit einer veränderten technischen Ausstattung sowie auf die Weiterentwicklung der digitalen (Zusammen-)Arbeit ein.

Herr Dr. Elster weist darauf hin, dass für Digitalisierung auch ein Investment, z.B. für mobile Endgeräte notwendig sei. Die Mitarbeitenden sollen auch weiterhin im Fokus stehen. Themen wie *"Führung auf Distanz"* sowie die *"Teamarbeit auf Distanz"* besäßen große Bedeutung. Dies erfordere auch den Blick auf (neue) Kollaborationsformate.

Herr Böll schließt sich den Ausführungen von **Herrn Dr. Elster** an. Er verknüpft das Thema mit weiteren Fragestellungen aus dem Antrag „Krise als Chance nutzen“ und stellt dabei die Fragen von inhaltlicher (Büro)Raumplanung, potentieller Einsparungen und Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit in den Raum. **Herr Böll** regt dabei an, die Vorlage auch in die übrigen Fachausschüsse zu geben, um mit einem möglichst breiten Blick in dem nächsten Ausschusslauf die Fragen im Ausschuss für Digitalisierung und Mobilität zu bündeln und – ggf. nochmals - zu bewerten.

Frau Kappel bittet Herrn Limbach um Information, ob es Mitarbeitende im LVR gab, die aufgrund von technischen Hemmnissen nicht am Homeoffice teilnehmen konnten. **Herr Limbach** weist darauf hin, dass dies nicht der Fall gewesen sei. Gerade in der Anfangszeit der Pandemie habe es das ein oder andere ortsunabhängige Performanceproblem, z.B. bei der Nutzung von Videokonferenzsystemen, gegeben. In Abstimmung zwischen LVR-Dezernat 6 und LVR-InfoKom habe man rasch für die notwendige Hard- und Software gesorgt und Abhilfe geschaffen.

Herr Janich fügt an, dass im Zusammenspiel von Aufgabenerfüllung und Arbeitgeberattraktivität vor allem die Gesichtspunkte von Ortssouveränität und Flexibilität, die mit der Einführung des mobilen Arbeitens einhergingen, besonderen Stellenwert genießen. Dabei seien die Bedarfe und Bedürfnisse der Mitarbeitenden ebenso in den Blick zu nehmen, wie die der Zielgruppen des LVR. Es werde zudem

zu prüfen sein, welche Art der digitalen, analogen und oder hybriden Zusammenarbeit die jeweils richtige sei. Insgesamt gehe es darum, das Spektrum der Möglichkeiten zu erweitern.

Die Vorlage 15/143 "Die Krise als Chance nutzen"/ Erster Teilbericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 8

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2020

Vorlage Nr. 15/41

Es findet keine Aussprache statt.

Der Entwurf des Jahresberichtes 2020 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage-Nr. 15/41 zur Kenntnis genommen.

Nach Beratung in allen Fachausschüssen im LVR ist abschließend eine Beschlussfassung durch den Ausschuss für Inklusion geplant.

Punkt 9

Beschlusskontrolle

Es findet keine Aussprache statt.

Punkt 10

Anfragen und Anträge

Anfragen und Anträge liegen nicht vor.

Punkt 11

Verschiedenes

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Punkt 12

Beschlusskontrolle

Es findet keine Aussprache statt.

Punkt 13
Verschiedenes

Herr Dr. Weniger betont die hohe Interaktion mit dem LVR-Dezernat 6 und somit auch die richtige Zuordnung des Betriebsausschusses LVR-InfoKom zum Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität.

Frau Wienke fragt an, ob LVR-InfoKom am Anfang des Jahres vom Hackerangriff aus SolarWinds betroffen war. **Herr Dr. Weniger** erklärt, dass diese Software im LVR nicht eingesetzt werde.

Köln, 13.04.2021

Der Vorsitzende

B o s s

Köln, 26.03.2021

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

J a n i c h